

THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.

Jahresbericht

2010



Projekte
Mitglieder- und
Personalentwicklung
Finanzabschluss
2010
Ausblick 2011

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Herzlichen Glückwunsch! Sie halten unseren neuen Jahresbericht, den wir nun schon zum neunten Mal in dieser Form erstellt haben, in Ihren Händen.

Der Jahresbericht ist für uns immer wieder eine gute Gelegenheit, Rückschau auf unsere getane Arbeit und die Ereignisse des letzten Jahres zu halten. Neben den eigenen Aktivitäten blickt man auch auf die Entwicklung des ökologischen Landbaus und den Biolebensmittelmarkt und stößt auf so manches interessante Zitat: »Öko-Landbau sorgt für gesunde Nahrung und schont gleichzeitig die Umwelt. Deshalb soll er verstärkt gefördert werden. Öko-Bauern tragen aktiv zum Erhalt der Artenvielfalt und zum Wasserschutz bei.« Eine Feststellung, die nicht neu ist und immer wieder – schon fast gebetsmühlenartig – von uns vorgetragen wird. Die Forderung nach verstärkter Förderung könnte von einem Vertreter der ökologischen Landwirtschaft stammen und ist so gesehen auch nichts Neues. Nur ein Blick auf den Zitatgeber lässt die Worte dann doch wieder interessant werden: Der Ausspruch stammt von Jürgen Reinholz, seines Zeichens Landwirtschaftsminister des Freistaates, aus Anlass seines Besuches der BioFach in Nürnberg im Jahr 2010.

Ein Jahr später nun – bei der BioFach 2011 - sieht es schon ganz anders aus: Der Minister hätte sich keinen passenderen Zeitpunkt aussuchen können, um zu verkünden, dass die Förderung der Umstellung auf Ökolandbau in Thüringen bis auf weiteres eingestellt wird.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in der Ökolandwirtschaft und auf dem Bio-Markt fragt man sich, wie solche Entscheidungen getroffen werden können? Das Argument, man wisse nicht, was nach 2013 kommt, und könne jetzt keine Verpflichtungen eingehen, ruft bei den Akteuren absolutes Unverständnis hervor. In Anbetracht der Tatsache, dass die Förderstrategie der EU-Kommission nach 2013 neu ausgerichtet wird und jetzt

schon deutlich ist, dass sich das Ganze hin zu einer umweltgerechten, nachhaltigen Landwirtschaft bewegt, ist die Entscheidung des Ministers absolut fragwürdig. So entsteht der Eindruck, dass die europäische Strategie wenig Beachtung findet und schlimmstenfalls mit solchen Entscheidungen auch gegen sie gearbeitet wird. Anders lässt sich die Politik aus dem Hause Reinholz nicht erklären.

Die bundesdeutschen Verbraucher sind da mit ihrem Erkenntnisgewinn schon weiter. Das hat das aktuelle Ökobarometer, in dessen Rahmen im November 2010 1.000 Bundesbürger über 14 Jahre befragt wurden, ermittelt: Das Wissen um die Vorteile von Ökoprodukten für den Tier- und Umweltschutz sowie das eigene Wohlbefinden wird unter deutschen Biokäufern immer größer. Zu den erstgenannten Gründen für den Kauf von Ökowaren zählten 90% der Befragten eine artgerechte Tierhaltung, 89% eine möglichst geringe Schadstoffbelastung und 86% die regionale Herkunft der Produkte. Auch die Einhaltung hoher Sozialstandards wird deutschen Biokonsumenten der Befragung zufolge immer wichtiger: Mit 49% hat fast die Hälfte der Biokäufer angegeben, dass Prinzipien wie die gerechte Entlohnung von Erzeugern oder faire Arbeitsbedingungen ihre Kaufentscheidung für Bioprodukte positiv beeinflussten. Dies entspricht einem Anstieg von 11% gegenüber der letzten Ökobarometer-Umfrage 2008. Die Konsumenten interessieren sich inzwischen anscheinend stärker für die Erzeugungs- und Verarbeitungsgeschichte, die hinter einem Produkt stecken. Die Biobranche könnte mit ihren fairen und transparenten Strukturen an dieser Stelle natürlich punkten.

In diesem Sinne wollen auch wir punkten und wünschen Ihnen einen Erkenntnisgewinn beim Lesen des Jahresberichtes 2010!



Im Namen des
Vorstandes,
Ihre Grit Tetzl

Das sind wir

DER VORSTAND DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V.



Grit Tetzl

**Vorstands-
vorsitzende**

Geschäftsführerin
GRÜNE LIGA
Thüringen e.V.



Steffen Fischer

**Stellvertretender
Vorstands-
vorsitzender**

Geschäftsführer
Erfurter Ölmühle
Werner Fischer
GmbH



Thomas Hölscher

Schatzmeister

Geschäftsführer
Naturkost Erfurt
GmbH



Dr. Frank Augsten

Beisitzer

Mitglied des
Thüringer
Landtages



Gerold Schmidt

Beisitzer

Vorsitzender Gäa
e.V. Landesverband
Thüringen



Steffen Schneider

Beisitzer

Landwirt in
Landsendorf

DIE LANDESGESCHÄFTSSTELLE IN WEIMAR-HOLZDORF

DIE THÜRINGER

ÖKOHERZEN (v.l.n.r.):

Alexander Seyboth, Marika Krüger,
Reinhard Grabau, Josefine Gutte, Heide
Hopfgarten, Carina Stöcker, Dr. Susanne
Kipp, Jörg Lindner, Ivonne Orlamünder,
Simone Ernst, Erik Pilz und Heidi Fahse.

Außerdem gehören Simone Buss,
Oliver Dobeneck, Uwe Flurschütz,
Katharina Kuhlmeier, Ines Neubert,
Armin Schlossarek, Rosemarie Schröder
und Margret Seyboth sowie Mauro
Brusa als europäischer Freiwilliger
dazu.



**NEU IM TEAM SIND MARIKA KRÜGER
UND JOSEFINE GUTTE.**

Marika Krüger ist Dipl.-Sozialpädagogin
und wird den Bereich Soziale Landwirtschaft
auf regionaler und europäischer Ebene mit
entwickeln und Umweltbildungsprojekte
betreuen.

Josefine Gutte ist Dipl.-Ernährungs-
wissenschaftlerin und wird als solche die
Ernährungsprojekte des Vereins begleiten und
weiterentwickeln.

DIE THÜRINGER ÖKOZENTRALE IM ÜBERBLICK

Thüringer Ökoherz e.V.

Landgutallee 9
99438 Weimar-Holzendorf
info@oekoherz.de
www.oekoherz.de
Telefon: (0 36 43) 49 ...
Fax: (0 36 43) 49 64 07

Geschäftsführer

Alexander Seyboth ... -63 28

Buchhaltung / Controlling

Ivonne Orlamünder ... -53 08 9
Heide Hopfgarten ... -53 08 9
Jörg Lindner ... -53 08 9

Öffentlichkeitsarbeit / EDV / Ökoherz-Forum / Jahresbericht

Carina Stöcker ... -63 28
Heidi Fahse ... -53 09 0
Margret Seyboth*
Oliver Dobeneck*

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Erik Pilz ... -53 09 0

Europäische Freiwillige

Mauro Brusa

Märkte & Veranstaltungen

Thüringer
Ökolandbau-Aktionstage /
Öko-Kinderbackstube /
Messen und Märkte
Carina Stöcker ... -63 28
Reinhard Grabau (0 17 4) 20 76 88 9

Ernährungsprojekte

Lila Kuh & Anti-Matsch-Tomate /
Bio kann jeder /
Bio für die junge Generation
Simone Ernst* ... -64 08
oder (0 36 41) 54 43 87
Josefine Gutte ... -64 08

Projekte zu Landwirtschaft und Gartenbau

Wiederentdeckte Gemüse
und Früchte der Goethezeit /
Saatgut-Projekt /
Rund um die Streuobstwiese /
Wildbienen- und Insektenhotels /
Soziale Landwirtschaft
Dr. Susanne Kipp ... -53 08 8
Reinhard Grabau (0 17 4) 20 76 88 9
Simone Buss* (0 16 2) 58 06 92 7
Alexander Seyboth ... -63 28
Marika Krüger ... -30 88

Projekte zum Klimaschutz & den vier Elementen

Prima Klima ?! / Future Home /
Hanf, Flachs & Co. /
Den Elementen auf der Spur /
Boden – Eine Reise
in die Unterwelt /
Wasser – Element des Lebens
Marika Krüger ... -30 88
Katharina Kuhlmeier*
Uwe Flurschütz*

Europäische Projekte

Multifunctional Agriculture
in Europe (MAIE)
Alexander Seyboth ... -63 28

ANDERE VERBÄNDE UND MARKTGEMEINSCHAFTEN

Gäa e.V. – LV Thüringen

Am Stadtweg 14
07806 Neustadt/Orla
gaea.thueringen@t-online.de
www.gaea.de
Telefon: (03 64 81) 84 29 2
Fax: (03 64 81) 56 99 9
Vorsitzender:
Gerold Schmidt

Bioland in Hessen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen

Londorfer Straße 28
35305 Grünberg
info@bioland-mitte.de
www.bioland.de/lv/mitte/
Telefon: (0 64 01) 91 70 0
Fax: (0 64 01) 91 70 20
Geschäftsführer:
Gregor Koschate

Demeter Thüringen

Heinrich-Heine-Straße 19
99096 Erfurt
info@demeter-thueringen.de
www.demeter-thueringen.de
Telefon & Fax: (0 36 1) 65 35 40 1
Geschäftsführerein:
Maria Hübner

Marktgemeinschaft Ökoflur GmbH / Kommunikations- zentrum Ökolandbau / Thüringer Ökoflur Naturfrucht w.V.

Im Flattich 6a
99192 Nottleben
oekoflur@t-online.de
www.oekoflur.de
Telefon: (0 36 208) 81 82 0
Fax: (0 36 208) 81 82 19
Geschäftsführer / Vorsitzender:
Helmut Deckert

4

*Honorarkräfte/geringfügig beschäftigt

STAND: 15.2.2011

Veranstaltungen 2010

MIT BETEILIGUNG DES THÜRINGER ÖKOHERZ E.V. (Auszug)

Thüringen-Ausstellung 6.–14. März	Messe Erfurt	Informationsstand
MarktPlatz Erfurt 2010 23. März	Erfurt	Informationsstand
Diskussionsforum mit Percy Schmeißer 22. April	FH Erfurt	Informationsstand
Messe Kinder-Kult 2010 25.–28. April	Messe Erfurt	Bio – Mit allen Sinnen entdecken
7 Jahre NaturErlebnisHof 1. Mai	Hausen	Informationsstand
Landesmitgliederversammlung Thüringer Ökoherz e.V. 8. Mai	Landgut Holzdorf	Wahl des Vorstandes
Tag der offenen Tür des Thüringer Landtags 12. Juni	Erfurt	Bio – Mit allen Sinnen entdecken
Öko-Feldtag 23. Juni	Mittelsömmern	
Hoffest auf dem Gutshof 26. Juni	Hauteroda	Informationsstand
Hoffest der Agrar GmbH Nottleben 10. Juli	Nottleben	Informationsstand
11. Thüringer Ökolandbau-Aktionstage 28. August–10. Oktober	thüringenweit,	Informationsstand,
Motto: Ökolandbau und Biodiversität – Biodiversität	u.a. Gärtnertage Erfurt, Bio –Mit allen Sinnen	entdecken, Projektstage,
im Ökolandbau	Land- und Erntefest in	Radtour Tour de Bio
	Braunsroda, Zwiebelmarkt	
	in Weimar	
GRÜNE TAGE THÜRINGEN 10.–12. September	Messe Erfurt	Informationsstände
		zu Projekten, Anbauverbände
		und grüne Verbände
20. Jenaer Selbsthilfetag 2. November	Goethe-Galerie Jena	Quizrad,
		Informationsstand
Weihnachtsmarkt /		
Öko-Kinderbackstube 23. November–21. Dezember	Erfurter Weihnachtsmarkt	Backen mit
		Kindern, Bio – Mit allen
		Sinnen entdecken



Der Öko-Feldtag lockte zahlreiche Interessierte nach Mittelsömmern, die sich dort über Erosionsschutz informieren und Sortenvergleiche begutachten konnten.



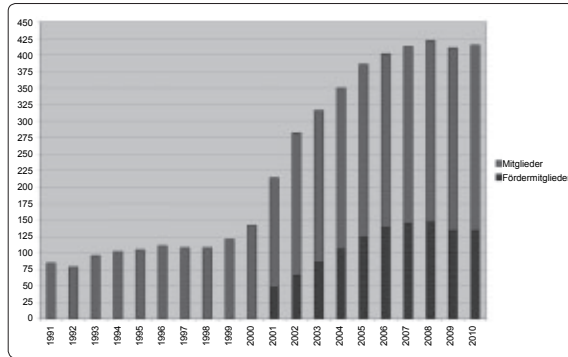
Zur Mitgliederversammlung kamen am 8.5.2010 27 Mitglieder und 13 Fördermitglieder des Thüringer Ökoherz e.V. sowie Frau Bergner (TMLFUN), Frau Mühlbauer (Mitglied des Landtags, SPD) und Frau Borghardt (TVL) auf dem Landgut Holzdorf zusammen.



Teil der Thüringer Ökolandbau-Aktionstage war auch 2010 wieder eine Öko-Radtour, die zu Ökobetrieben rund um Erfurt führte.

Zahlen und Fakten im Überblick

DIE MITGLIEDERENTWICKLUNG DES VEREINS



PROJEKTE & MASSNAHMEN IM JAHR 2010

Ernährungsprojekte (s. Seite 12–13)

■ Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate:

88 Veranstaltungen mit 1.591 Teilnehmern in 57 Einrichtungen, gefördert durch die AOK Plus Sachsen / Thüringen

■ Bio für die junge Generation: 80 Veranstaltungen mit 1.617 Teilnehmern, gefördert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) und durch die IKK Classic

■ Bio kann jeder: 5 Veranstaltungen mit 90 Teilnehmern, gefördert durch das BMELV

Projekte zu Landwirtschaft & Gartenbau (s. S. 9)

■ Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit: 20 Veranstaltungen mit je 20–40 Teilnehmern in 4 Einrichtungen, gefördert durch die Zukunftsstiftung Landwirtschaft, die Allianz Umweltstiftung, die Sparkassenstiftung Erfurt, die Stadtwerke Erfurt und die Stoll-Vita-Stiftung

■ Gärtnern wie zu Christian Reicharts Zeiten: 1 Projektwoche mit 160 Kindern und 5 Veranstaltungen mit je 20–30 Teilnehmern, gefördert durch die Sparkassenstiftung Erfurt, das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) und den Schulförderverein

■ Streuobstwiesen für Nohra: 6 Veranstaltungen mit je 20–100 Teilnehmern, gefördert durch die Hanns-R.-Neumann-Stiftung, die Manfred-Hermesen-Stiftung, die HIT Umwelt- und Naturschutzstiftungs-GmbH und die Naturstiftung David

■ Safari unterm Apfelbaum – Biodiversität mit Kindern erleben: 9 Veranstaltungen mit je 20–30 Teilnehmern in einer Einrichtung, gefördert über die Aktion Mensch

9 Veranstaltungen mit je 20–30 Teilnehmern in einer Einrichtung, gefördert über die Aktion Mensch

■ Wildbienen- und Insektenhotels: je ein Insektenhotel in zwei Kindergärten, einer Schule und im Kommunikationszentrum Ökologischer Landbau in Nottleben

Projekte zum Klimaschutz und den vier Elementen (s. Seite 14)

■ Prima Klima?! und Future Home: derzeit ohne Förderung, daher nur gelegentlich als thematische Ergänzung zu Hanf, Flachs & Co.

■ Hanf, Flachs & Co.: 9 Schulprojektstage, Aktionstage auf der Thüringen-Ausstellung, Beteiligung am 4. Schulenergietag in Gotha, gefördert durch das TMLFUN und die Klimaschutzstiftung Jena

■ Den Elementen auf der Spur: 3 Projekteinheiten an 3 Schulen, finanziert durch die Joachim-Herz-Stiftung

■ Wasser – Element des Lebens: Durchführung mit vier Schulklassen mit ca. 65 Schülern anlässlich der Ökolandbau-Aktionstage, eine Finanzierung fehlt zur Zeit

Öffentlichkeitsarbeit, Tagungen und Weiterbildung (s. Seite 15)

■ Thüringer Ökolandbau-Aktionstage: Präsentation des Ökolandbaus auf Hoffesten, Messen, Märkten usw., gefördert durch das TMLFUN

■ Grüne Tage 2010 – Messe Erfurt, Präsentation der Anbauverbände und Umweltverbände, Projektvorstellung »Bio – Mit allen Sinnen entdecken«

■ Thüringer Ökolandbau-Feldtag in Mittelsömmern zum Thema Erosionsschutz und Sortenvergleiche in Zusammenarbeit mit der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLA)

■ Bio – Mit allen Sinnen entdecken: 53 Veranstaltungen mit mehr als 7.000 Besuchern am Stand, gefördert vom BMELV im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)

■ Öko-Kinderbackstube auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt mit mehr als 2.500 Bäckern und vielen weiteren Besuchern, gefördert durch das TMLFUN und die Stadt Erfurt

■ Lehrauftrag »Alternativer Anbau« an der Fachhochschule Erfurt



Für Thüringen unterwegs: Zahlreiche Sponsoren haben die Anschaffung eines Busses möglich gemacht, der dem Thüringer Ökoherz e.V. viele Wege – darunter v.a. auch die Transporte anlässlich der Ökolandbau-Aktionstage und der Öko-Kinderbackstube – erleichtern wird. Hierfür danken wir ganz herzlich! Mitglieder des Vereins können den Bus ebenfalls nutzen. Die Konditionen hierfür erfragen Sie bitte in der Geschäftsstelle.

GANZ HERZLICH DANKEN WIR DEN BUS-SPONSOREN:

Adr brunnen GmbH: Uwe Erl, Oldisleben
Agrar genossenschaft Buchheim-Crossen eG: Joachim Kunze, Heide land-Etzdorf
Andreas Breuer (Ökologische Baustoffe), Hohlstedt
Anja Heinrich (Heilpraktikerin), Pößneck
AS Öko-Haus GmbH & Co. KG: André Steiner, Triptitz
Bioland-Hof Volkmar Voigt, Schkölen
BioSeehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG: Oliver Hasert, Zeulenroda-Triebes
Biowärme Gemüse Schkölen GmbH: Peter Winkler, Schkölen
Dr.-Ing. Andreas Rinke (Beratender Ingenieur), Eisenach
Elmar Still (Steuerberater), Erfurt
Energieversorgung Gera GmbH: Bernd Petzold, Gera
Fa. Uta Voigt-Jacob (Vieh- und Fleischhandel), Jena
Fujitsu Technology Solutions GmbH: Reinhold Aschenbrenner, Sömmerda
Heiko Müller (Ökologischer Landwirtschaftsbetrieb), Tanna
Horatio 92 Handels GmbH: Anja Grau, Erfurt
Kleinfahrer Lehmwerk GmbH & Co. KG, Gierstädt-Kleinfahrer
kws Saat AG: Bettina Jorek, Northeim
Liane Scharf (Ökologischer Landwirtschaftsbetrieb), Ollendorf
Mario Eberhardt (Gartenbaubetrieb), Erfurt
Marktgemeinschaft Ökoflur GmbH: Helmut Deckert, Nottleben
Neumann Bauelemente GmbH: Klaus Neumann, Kranichfeld
Peter Grube (Tischlermeister), Urbach
Stahlwerk Thüringen GmbH: Joachim Seebohm, Unterwellenborn
swat Solar Jena GmbH & Co. KG, Jena
Thüringer Landesverband der Gäa e.V.: Gerold Schmidt, Neustadt-Orla
Thüringer Ökoherz e.V.: Grit Tetzl, Weimar-Holzdorf
Toskana-Therme Bad Sulza GmbH: Marion Schneider, Bad Sulza
Zertifizierungsstelle des TVL e.V.: Bernd Heerbach, Jena

Unsere Bilanz

EINNAHME-/ÜBERSCHUSSRECHNUNG 2010 (IN EURO)

**A. projektgebundener Übertrag
aus 2009** 9.608,88

B. Betriebseinnahmen

Ideeller Bereich 65.979,02
 Lohnzuschüsse 49.856,00
 Zweckbetrieb 348.198,69
 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 37.590,68
 Vereinnahmte Umsatzsteuer 8.137,38
Summe Betriebseinnahmen **509.761,77**

C. Betriebsausgaben

Ideeller Bereich -37.928,43
 Lohnkosten -181.493,44
 Zweckbetrieb -106.310,37
 Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb -18.921,62
 Verauslagte Vorsteuern -1.792,08
 Umsatzsteuervorauszahlungen -4.514,62
 Umsatzsteuer Vorjahre -543,08
Summe Betriebsausgaben **-351.503,64**

Jahresabschluss 2010 **167.867,01***

* projektgebundener Übertrag in 2011 (darin enthalten sind 164.529,60 Euro Förderung des EU-Projektes »Multifunctional Agriculture in Europe«, welches wir als Projektkoordinator verwalten.)

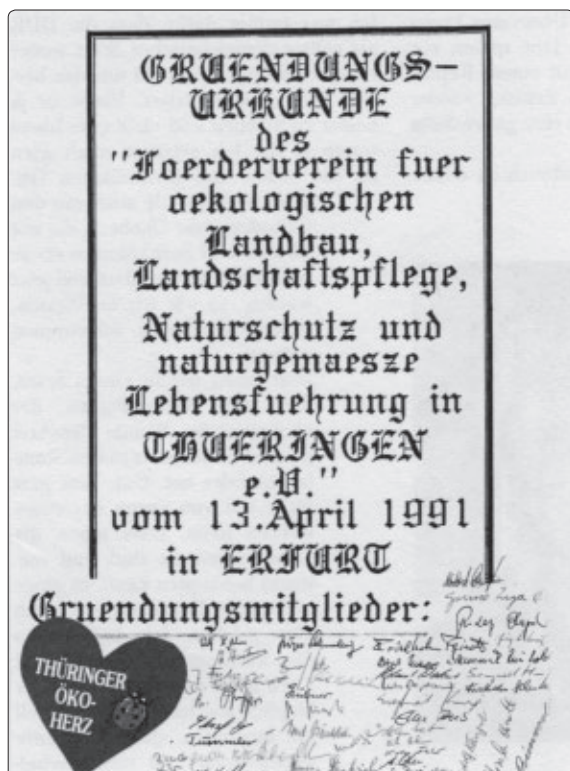
7

Ein herzliches Dankeschön

... FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG ZUR ERSTELLUNG DES JAHRESBERICHTES:

- Alemania-Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbh, Weimar
- Bärbel Görbing, Garten- und Umweltberatung, Erfurt
- SIXT Autovermietung, Weimar
- Öko-Kontrollstelle des TVL e.V.
- Margret und Alexander Seyboth, Erfurt

Unsere
Bankverbindung
Sparkasse
Mittelthüringen
Konto: 301 008 990
Bankleitzahl:
820 510 00



Am 16.4.2011 findet die diesjährige Mitgliederversammlung in Verbindung mit einer Feier statt: »20 Jahre Ökolandbau in Thüringen – 20 Jahre Thüringer Ökoherz e.V.«. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins – und solche, die es werden wollen – sind ganz herzlich dazu eingeladen!



Ob Arbeitskreis Ökologischer Landbau (AKÖL) oder FILET-Begleitausschuss, Erzeugerbeirat oder Ministertgespräche – die Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFVN) stützt sich auf vielfältige Arbeitsgruppen.



Fester Teil des Veranstaltungsprogramms ist die Öko-Kinderbackstube auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt, die der Thüringer Ökoherz e.V. 2011 bereits zum neunten Mal ausrichten wird.

Für 2011 steht wieder so einiges auf dem Programm:

AUSZUG AUS DEM PLAN UNSERER AKTIVITÄTEN FÜR 2011 (Stand: 11. Februar 2011)

März

Thüringen-Ausstellung Messe Erfurt 3. März
 Wintertagung Ökozentrum Werratal 10. März

April

Landesmitgliederversammlung & 20-Jahr-Feier ... Evangelische Stadtmission, Erfurt 16. April

Mai

Agra 2011 Neue Messe Leipzig 5.–8. Mai

Juni

15. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt Arnstadt 4. Juni
 Öko-Feldtag TLL Dornburg 9. Juni
 Thüringer Ökolandbau-Aktionstage thüringenweit Juni/Juli

September

Diverse Märkte und Hoffeste thüringenweit

Oktober

Zwiebelmarkt Weimar 7.–9. Oktober

November/Dezember

Weihnachtsmarkt/Öko-Kinderbackstube Erfurt 23. November–21. Dezember

Säen und pflanzen, ernten und verkosten ...

Naturschutz, der Erhalt alter Kulturpflanzen und traditioneller Kulturlandschaften, ökologischer Gartenbau und der unmittelbare Bezug zu Pflanzen und den daraus zu gewinnenden Lebensmitteln zählen zu wichtigen Zielen der Arbeit des Thüringer Ökoherz e.V. Daher engagiert er sich mit vielfältigen Projekten in diesem Bereich:

Seit 2004 führt der Verein das Projekt **Wiederentdeckte Gemüse und Früchte der Goethezeit** durch, in dem die Mitarbeiter gemeinsam mit Kindern, Erziehern und Lehrern durch die Umgestaltung von Kindergarten- und Schulgärten alte Obst- und Gemüsesorten wiederentdecken und wieder zum Leben erwecken, ihre Entwicklung beobachten, sie hegen, pflegen und ernten und schließlich zu schmackhaften Mahlzeiten verarbeiten. 2010 fand das Projekt in der Kindertagesstätte am Erfurter Nordpark, in der Erfurter Steigerwald-Schule, in der Lobdeburg-Schule in Jena sowie in der Grundschule in Golmsdorf statt, wo nun Pastinaken, Mangold und Co. den Garten und mitunter auch den Speiseplan bereichern. An der Grundschule in Neuhaus hat das Goethe-Gemüse-Projekt inzwischen ein Eigenleben entwickelt. Mit sehr viel Engagement führen es Lehrer und Schüler dort in eigener Initiative fort, bauen Goethe-Pflanzen im Schulgarten an, bereiten anlässlich von Schulfesten Rezepte aus der Goethe-Zeit zu, lassen Goethe im Deutsch- und Musikunterricht zugegen sein und waren 2010 mit dem Projekt nicht

nur auf der Bundesgartenschau in Bad Nauheim präsent, sondern wurden dafür auch mit dem Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet. So trägt also das Projekt weitere Früchte. Auch für 2011 gibt es viele Anfragen, denen aber aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nur zum Teil nachgegangen werden kann.

In eine ähnliche Richtung wie das Goethe-Projekt wies das 2010 anlässlich des 325. Geburtstages von Christian Reichart an der gleichnamigen Erfurter

Schule durchgeführte Projekt **Gärtnern wie zu Christian Reicharts Zeiten**. Im Rahmen einer Projektwoche wurde dort m. H. der Kinder, Eltern und Lehrer und unter fachlicher Leitung seitens des Thüringer Ökoherz e.V. der bestehende Schulgarten ganz nach dem Gartenkon-



zept des großen Gärtners und Gartenbau-Begründers umgestaltet. Seminare zum Werk Christian Reicharts, zu Grundlagen des ökologischen Anbaus und des Produktionsgartenbaus sowie zur Förderung der biologischen Vielfalt im Garten rundeten das Programm ab.

Gleich zwei Umweltbildungsprojekte wurden zum Thema Streuobstwiese initiiert: **Streuobstwiesen für Nohra** in Kooperation mit der Gemeinde Nohra und der dortigen Theodor-Hellbrügge-Schule sowie **Safari unterm Apfelbaum** gemeinsam mit der Grundschule Golmsdorf. Hier geht es um die Vermittlung von Wissen über traditionellen Obstbau und den Wert des Naturraums Streuobstwiese, das nicht nur in Form von Seminaren, sondern v.a. auch durch praktische Maßnahmen vermittelt wird: So konnte in Nohra eine bestehende Streuobstwiese reaktiviert werden, an beiden Standorten wurden Apfelbäume auf einer nahegelegenen Wiese bzw. im Schulgarten gepflanzt, und die Mobile Saftpresse der GRÜNEN LIGA Thüringen e.V. ließ aus Äpfeln leckeren Saft werden, was nicht nur bei den beteiligten Kindern, sondern auch bei den Eltern für Begeisterung sorgte.

Ein weiteres Projekt wurde 2010 noch nicht durchgeführt, wohl aber geplant und bewilligt: **Wir säen, was wir ernten – Vielfalt**. In dessen Rahmen sollen nicht nur Schüler und Lehrer, sondern auch Pächter in Kleingartenvereinen für den Wert und die Vielfalt alter Nutzpflanzen sensibilisiert und zu ihrem Anbau angeregt werden. Der Thüringer Ökoherz e.V. möchte damit einer Entwicklung entgegenwirken, die dadurch gekennzeichnet ist, dass die Anpflanzungen in vielen Gärten allein durch das Sortiment in Gärtnereien und Baumärkten bestimmt wird. Das Projekt will daher für den Anbau alter Nutzpflanzen werben, deren Saatgut gewonnen und über eine Internetplattform gehandelt werden kann. Den theoretischen Hintergrund bilden Seminare und Workshops zu den Themen Agrobiodiversität, ihrer Gefährdung und der Wiederansiedlung gefährdeter Nutzpflanzen.



Vermittler zwischen Politik, Erzeugern, Händlern & Verbrauchern ...

... als solches versteht sich der Thüringer Ökoherz e.V. und sucht daher das Gespräch mit Politikern ebenso wie mit Öko-Landwirten, mit den Verarbeitern und den Händlern ebenso wie mit denen, die am Ende die Ökoprodukte kaufen. Den Anfang zahlreicher politischer Gespräche im Jahr 2010 bildete der Besuch des Thüringer Ministers für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz Jürgen Reinholz am von der TLL organisierten Thüringer Gemeinschaftsstand auf der **BioFach** in Nürnberg. Dort bereits war die Frage der Zukunft der Agrarförderung ein Hauptthema, das auch in den folgenden Monaten immer wieder zur Diskussion stand.

Um solchen Gesprächen einen angemessenen Rahmen zu geben, gründeten im Frühjahr 2010 der Thüringer Bauernverband, Vertreter der Anbauverbände, die Erzeugergemeinschaft Ökoflor, zwei Landwirtschaftsbetriebe und der Thüringer Ökoherz in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) den **Erzeugerbeirat** der ökologischen Landwirtschaft Thüringens. Gemeinsam – und gern auch in Kooperation mit weiteren Mitstreitern – wollen die Mitglieder dieses Beirats die Belange der ökologisch wirtschaftenden Betriebe in Thüringen bündeln und so die Interessenvertretung gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit stärken. Mittel hierfür sind die Entwicklung von Strategien, die Herausgabe von gemeinsamen Stellungnahmen zu aktuellen (politischen) Themen, die Abstimmung von Forschungs- und Qualifizierungsbedarf und das unmittelbare Gespräch mit Vertretern der Politik.

Ein solches **Ministergespräch** fand im Oktober zwischen dem Thüringer Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz und Vertretern aus Anbauverbänden, Landwirtschaft und Handel statt. Diskutiert wurden dort v.a. die KULAP-Förderung bis 2013 und ein Positionspapier des Erzeugerbeirates zur GAP 2013. Sehr wahrscheinlich wird es nun eine 5+n-Regelung für bestehende Betriebsflächen geben. Eine Förderung für Neuumsteller ist jedoch trotz intensiver Diskussionen bis 2013

nicht vorgesehen, wie Minister Jürgen Reinholz anlässlich der BioFach 2011 wissen ließ. Neben der KULAP-Förderung waren auch die Förderung von Öko-Verarbeitungskapazitäten und die Qualifikation von Fachkräften Themen im Ministergespräch. Letztere leidet unter dem Mangel an finanziellen Kapazitäten, weshalb schon seit zwei Jahren keine Fachtagungen in Thüringen mehr stattfinden konnten. Im Jahr 2011 wird jedoch der Thüringer Ökoherz e.V. in Abstimmung mit dem Erzeugerbeirat mehrere **Qualifikationsveranstaltungen** durchführen, die über das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und anderer Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) beantragt worden sind.

Eine Möglichkeit der Qualifikation von Nachwuchskräften hat der Thüringer Ökoherz e.V. allerdings auch 2010 schon aufgreifen können, nämlich in Form von **Lehrveranstaltungen an der Fachhochschule in Erfurt**. Themenschwerpunkte im Wintersemester waren die EG-Ökoverordnungen, Zertifizierung und Kontrolle, Handel, Gentechnik und Fruchtfolge. Außerdem fanden Fachexkursionen zu Landwirtschaftsbetrieben statt. Die Lehrveranstaltungen will der Thüringer Ökoherz e.V. fortan regelmäßig anbieten, um die Studenten für besondere Themen des Ökolandbaus zu sensibilisieren.

Austausch mit dem TMLFUN bestand auch über den **Arbeitskreis Ökologischer Landbau (AKÖL)**, der direkt am Ministerium angesiedelt ist und 2010 dreimal Vertreter von Ministerium, Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau, Fachschule Stadtroda, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL), Gäa Thüringen e.V. und Thüringer Ökoherz e.V. zusammenführte. Themen waren die Projektfinanzierung – und hier v.a. die Frage danach, wohin und wie Projektmittel des Landes verteilt werden –, die 2010 überarbeitete Erosionsschutzverordnung und Forschungsthemen im Bereich des Ökolandbaus.

Eine weitere Verbindung zum Ministerium bildet der **FILET-Begleitausschuss**, dem Vertreter aus Europäischer Kommission, Bund und Land sowie Wirtschafts- und Sozialpartner und andere Einrichtungen – darunter auch der Thüringer Ökoherz e.V. – angehören. Der Ausschuss begleitet und bewertet kontinuierlich die Förderinitiative Ländliche Entwicklung Thüringen (FILET), das Regionalprogramm, durch das in Thüringen der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) umgesetzt wird.

Dank **Gentechnik-Widerstand** und einer weit reichenden und wohlbegründeten Skepsis der Bundesbürger blieben Deutschlands Felder auch 2010 weitestgehend verschont von gentechnisch veränderten Pflanzen. Grund zur Entwarnung besteht allerdings keineswegs: Die so notwendige Gründung gentechnikfreier Regionen geht gerade in Thüringen sehr schleppend voran, Stadträte stellen sich quer, in Hessen und Bayern wurden Anträge auf eine Erhöhung des Schwellenwerts für Saatgutverunreinigungen mit GVO gestellt, die inzwischen auf europäischer Ebene diskutiert werden. Mit welcher Skrupellosigkeit die Gentechnik-Lobby vorgeht und wie aussichtslos der Versuch ist, einmal ins Freiland gebrachte Gentechnik-Pflanzen wieder unter Kontrolle zu bringen, davon berichtete sehr eindrücklich der Anti-Gentechnik-Aktivist und Träger des alternativen Nobelpreises Percy Schmeiser. Er war bei einer von BUND Thüringen e.V. und Thüringer Ökoherz e.V. organisierten Veranstaltung in Erfurt zu Gast, führte im Rahmen dessen im Thüringer Landtag eine öffentliche Diskussion und sprach vor einem äußerst interessierten Publikum an der Erfurter Fachhochschule. Die dort anwesenden Vertreter von SPD, GRÜNE und Die Linke versprachen, die Kritik und die Befürchtungen mit ins Ministerium zu nehmen, und tatsächlich: Im Mai 2010 reichten CDU und SPD einen Antrag »Thüringen aktiv gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen« ein, der u. a. den Verzicht auf den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen auf landeseigenen Flächen und einen Aufruf der Landesregierung zur Gründung gentechnikfreier Regionen in Thüringen enthielt. Es folgten ein Landtags- sowie ein Kabinettsbeschluss, in deren Folge Thüringen im November 2010 als bisher einzige deutsche Region dem Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen beitrug. Dieses Bündnis wurde 2003 begründet, umfasst inzwischen 53 Mitgliedsregionen und setzt sich für die Ermöglichung gentechnikfreier Landwirtschaft ein. Von Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird weiterhin regelmäßig alle 2-3 Monate der Gentechnik-Newsletter herausgegeben. Hierfür ist der Thüringer Ökoherz e.V. sehr dankbar und beteiligt sich daher gern



an der Verteilung dieses wichtigen Informationsmediums – denn nur, wer informiert ist, kann eine begründet-kritische Haltung entwickeln.

Im November fand das **3. Mitteldeutsche Bio-Branchen-Treffen** in Halle/Saale statt, eine Gemeinschaftsinitiative der Biohöfe-Gemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V., der Gää Sachsen e.V., des Thüringer Ökoherz e.V. und der Landesbauernverbände der drei Bundesländer. 120 Akteure aus den Bereichen Öko-Erzeugung, -Verarbeitung und -Handel sowie Vertreter aus Institutionen, Verbänden und Politik kamen zusammen, um sich über Nachhaltigkeit im ökologischen Landbau auszutauschen.

Ausgezeichnete Sprecher und konstruktive Gespräche prägten das Treffen. Im Ergebnis wurden v.a. die wichtige Rolle des Verbrauchers für die Zukunft der Branche sowie die Potenziale zusätzlicher Qualitätsmerkmale wie Regionalität und Fairness betont. Das nächste Bio-Branchen-Treffen findet im November 2011 in Sachsen statt.

In kleiner Runde trafen sich schließlich im Dezember Produzenten, Verarbeiter und Handelsvertreter aus dem Biofleisch-Bereich im Rahmen des Projektes **Kreisläufe der Bioproduktion in Thüringen – Erzeugung, Verarbeitung, Handel**. Einig war man sich hier im Wunsch, die Bio-Fleischverarbeitung und -vermarktung auszubauen, nicht zuletzt mit dem Ziel, regionale Wertschöpfungsketten zu schließen und den guten

Ruf, den Thüringer Fleisch- und Wurstprodukte deutschlandweit genießen, auch für den Bio-Bereich zu nutzen.

Vorbereitet wurde 2010 außerdem das europäische Projekt **Multifunctional Agriculture in Europe**, mit dem sich der Thüringer Ökoherz e.V. gemeinsam mit mehr als zehn Partnern aus ganz Europa zum Ziel setzt, Sozialarbeiter, Landwirte, Pädagogen und Lernende im Bereich der Sozialen Landwirtschaft zu qualifizieren und zu vernetzen. Mittel hierfür sind die Analyse der bestehenden Bildungsmaterialien, die Erarbeitung eines mehrsprachigen Curriculums sowie der Aufbau nationaler und transnationaler Kompetenzzentren.

Ernährungsbildung in Kindergärten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen

Die naturgemäße Lebensführung zählt zu den drei Säulen, auf die der Thüringer Ökoherz e.V. gebaut ist, und umfasst als einen ganz wichtigen Aspekt eine gesunde Ernährung. Da diese am besten von Kindesbeinen an gelernt sein will, ist der Verein schon seit vielen Jahren im Bereich der Ernährungsbildung in Kindergärten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen engagiert.

Seit 2000 findet das inzwischen mehrfach ausgezeichnete Projekt **Lila Kuh und Anti-Matsch-Tomate** statt, das Projekttage mit Kindern und Jugendlichen, aber auch thematische Elternabende und Lehrerfortbildungen umfasst. Inhalte sind die zehn Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), Nahrungsinhaltsstoffe wie Zucker, Fett und Vitamine, aber auch Zusatzstoffe und Vitaminpräparate, der Wasserhaushalt sowie die Grundlagen des Ökolandbaus. Bei der Umsetzung wird die Praxis ganz groß geschrieben: mit Ernährungspyramide und Zuckerstation, der Analyse von Zutatenlisten ausgewählter Lebensmittel und dem Erriechen, Ertasten und Schmecken von Lebensmitteln, dem Schütteln von Butter und der Zubereitung einer vollwertigen Mahlzeit. Im Jahr 2010 konnte das Projekt mit finanzieller Unterstützung durch die AOK PLUS Kindern und Jugendlichen ab der 5. Klasse angeboten werden. Besonders zu betonen ist die Ausweitung auf Sachsen, wo ebenfalls Projektstage, Elternabende und Lehrerfortbildungen stattfanden. Während sich die Lehrerfortbildungen erst noch etablieren müssen, war das Interesse an den Elternabenden

v. a. in Nordthüringen groß. Viele der teilnehmenden Schulen möchten auch 2011 wieder Projektstage durchführen, und für das neue Jahr gibt es bereits jetzt 20 Projektanfragen. Um dieser großen Nachfrage gerecht werden zu können, ist der Thüringer Ökoherz e.V. auf die Unterstützung durch weitere Sponsoren angewiesen.

Auch im Projekt **Bio für die junge Generation**, das sich an Kinder ab dem 4. Lebensjahr, Schüler, Lehrer und Erzieher richtet, stehen der Ökolandbau und eine gesunde Ernährung im Mittelpunkt. Es wird – bundesweit koordiniert durch den ÖkoMarkt Hamburg e.V. – in insgesamt vier Regionen Deutschlands umgesetzt. Der Thüringer Ökoherz e.V. ist der Partner für Thüringen. Hier fanden 2010 mehr noch als zuvor die Veranstaltungen direkt in landwirtschaftlichen Betrieben statt, wo die Teilnehmer den Ökolandbau ganz praktisch, mit allen Sinnen und aus nächster Nähe kennenlernen. Die inhaltlichen Schwerpunkte richten sich dabei nach dem jeweiligen Betrieb und bilden die Basis für die Vermittlung von Wissen über die Grundlagen des Ökolandbaus und die Besonderheiten von Öko-Verarbeitung und -Handel; sie reichten 2010 vom Wert alter Haustierrassen über eine Büffelsafari und Wildkräuterführungen bis hin zum Besuch von Großbetrieben im Getreide- und Kartoffelanbau. Als Betriebe kamen der Ökobetrieb Michels in Nottleben, der Ziegenhof in Görbitzhausen sowie die Mühle Zitzmann in Ingersleben neu hinzu. Neu war auch die Durchführung eines Kinder-Kochworkshops in Ronneburg. Neben den Projekttagen waren Weiterbildungen Teil des Projektes, um





Lehrern und Erziehern fundiertes Hintergrundwissen zum Ökolandbau und pädagogische Tipps für die Umsetzung der Projektinhalte im Alltag zu vermitteln. Für den Projektzeitraum 2011–2013 liegt ein neuer Antrag für das Projekt beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vor, auf dessen Bewilligung dringend gewartet wird.

Um die Umsetzung einer gesunden Ernährung in der Außer-Haus-Verpflegung in Kindergarten und Schule geht es im Projekt **Bio kann jeder**. In Workshops erfahren Verantwortliche der Kindergarten- und Schulküchen, Erzieher, Lehrer und andere Interessierte, was eine bedarfsgerechte Ernährung in Kindheit und Jugend ausmacht, wie sich Ernährungsbildung praktisch umsetzen lässt, welche Besonderheiten Bio-Produkte und



den Ökolandbau auszeichnen und wie sich regionale und ökologisch erzeugte Produkte möglichst kostenneutral in den Speiseplan integrieren und schmackhaft zubereiten lassen. Die Praxis zur Theorie bieten die Veranstaltungsorte selbst: Zu den Workshops gehörten 2010 Besichtigungen der Landwirtschafts- und Verarbeitungsbedingungen der Markusgemeinschaft in Hauteroda, der Küche der Lebenshilfe e.V. in Saalfeld und der Gewächshäuser des Öko-Betriebs Holzländer Naturgemüse in Laasdorf, die Vorstellung des Bio-Caterings Vegetario in Neudietendorf und der Gärtnerei Grünschnabel in Cobstädt sowie ein Kochworkshop in Hildburghausen. Neu war 2010 die Orientierung auf Kindergärten bei einem Workshop in Neudietendorf. Für 2011 sind weitere drei Veranstaltungen im Rahmen des Projektes geplant.

Auch an der praktischen Umsetzung ökologischer Gemeinschaftsverpflegung ist der Thüringer Ökoherz e.V. beteiligt: Gemeinsam mit anderen Partnern will der Verein einen ökologisch wirtschaftenden dezentralen **Küchenstandort** im U.N.O.-Gewerbepark in Nohra aufbauen. 2010 gab es hierfür viele Treffen und Planungsgespräche; bereits ab Sommer 2011 soll ein vollwertiges, an den DGE-Standards orientiertes, ökologisches und möglichst regionales Verpflegungsangebot im Cook&Hold-System entstehen. Die Küche wird als integrative Einrichtung betrieben werden. Einige Kindertagesstätten und Schulen haben bereits Interesse an einer Versorgung signalisiert. Für Öko-Landwirte bietet der Standort eine Verwertungsmöglichkeit für ihre Produkte; außerdem werden ihnen dort Verarbeitungskapazitäten wie Kartoffelschälung oder Salataufbereitung zur Verfügung gestellt.

Feuer, Wasser, Erde, Luft ...

Grundlage des Naturverstehens ist das Wissen um die vier Grundelemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Solches Wissen will der Thüringer Ökoherz e.V. mit dem Projekt **Den Elementen auf der Spur** vermitteln. Auf spielerisch-experimentelle Weise erfahren die Projektteilnehmer hier Wissenswertes über die Elemente, stellen u. a. mit einfachen Versuchsanordnungen die verschiedenen Vorgänge im Wasserkreislauf nach oder testen ihre Feinfühligkeit anhand von Bodenproben. Nach seiner Erprobung an der Weimarer Christoph-



Martin-Wieland-Schule wurde das Projekt 2010 im Rahmen der Umwelt-AG an der Parkgrundschule Ehringsdorf/Weimar, im Rahmen der Ferienspiele an der Theodor-Hellbrügge-Schule in Nohra und im Zusammenhang mit den Thüringer Ökolandbau-Aktionstagen an der Grundschule Milda durchgeführt; außerdem wurde es anlässlich der Grünen Tage in Erfurt vorgestellt. Interesse und Begeisterung der Beteiligten waren überall groß, und dank der kreativen Auseinandersetzung mit den Elementen gab es auch die eine oder andere durch sie initiierte Erweiterung der Arbeit, wie etwa durch das Basteln kleiner Bodenbewohner aus Ton. Für 2011 sind bereits Projektstage im Umweltbildungszentrum des Nationalparks Hainich, im Rahmen der Thüringer Ökolandbau-Aktionstage sowie erneut an der Christoph-Martin-Wieland-Schule geplant. Zugleich ist die Erweiterung des Projektes durch ein pädagogisches Begleitprojekt vorgesehen, das eine projektbegleitende Schüler-AG zur Weiterentwicklung der Bildungsinhalte, die Planung und Vorbereitung von Lehrerfortbildungen und Multiplikatorenförderung sowie die Erstellung eines Experimentierleitfadens für Grundschullehrer umfasst.

Das ebenfalls den Elementen gewidmete und zum Bildungsangebot des Thüringer Ökoherz e.V. gehörende Projekt **Boden – eine Reise in die Unterwelt** wurde 2010 mangels Finanzierung nicht durchgeführt. Am Projekt **Wasser – Element des Lebens** nahmen anlässlich der

Thüringer Ökolandbau-Aktionstage etwa 65 Schüler teil. In beiden Projekten lernen Kinder und Jugendliche zunächst Theoretisches über den Boden bzw. das Wasser als Grundlagen des Lebens, um anschließend mit Schaufel, Lupe, Messbecher und anderen Gerätschaften selbst auf Spurensuche zu gehen. Bildungseinrichtungen, die Interesse an Boden- oder Wasser-Projekttagen haben, können sich gern an den Thüringer Ökoherz e.V. wenden. Zudem werden Sponsoren gesucht, die die Umsetzung finanziell unterstützen.

Das Projekt **Hanf, Flachs & Co.- Naturdämmstoffe in Aktion** konnte nach einer Erprobungsphase 2010 etabliert werden. Hier verbinden sich zwei Themen, die dem Thüringer Ökoherz e.V. am Herzen liegen: die Förderung des Ökolandbaus und das Engagement für



den Klimaschutz durch Energieeffizienz und Energieeinsparung. Anhand einer Informationstafel werden Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen anschaulich vorgestellt, Produktproben können untersucht und Dämmeffekte mittels einer Dämmstoffbox durch Fühlen und Messen verglichen werden. So erfahren die Projektteilnehmer, welche Bedeutung der Einsatz von Dämmstoffen für den Klimaschutz hat, wie hoch der Heizenergiebedarf in einem Privathaushalt ist, wie Dämmstoffe zu verschiedenen Jahreszeiten wirken, und weshalb Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen eine gute Wahl sind. 2010 gab es neun Schulprojektstage sowie Aktionstage anlässlich der Thüringen-Ausstellung; beim 4. Schulenergietag in Gotha ergaben sich viele Gespräche mit interessierten Besuchern. Einige Schüler zeigten zunächst Berührungsängste gegenüber den ungewöhnlichen organischen Baumaterialien. Diese konnten während der Projektstage abgebaut werden. Bei anderen Teilnehmern, die die verwendeten Rohstoffe nur als landwirtschaftliche Produkte oder historisches Baumaterial kannten, wurden dagegen Aha-Effekte ausgelöst, und der Verein konnte Informationen zu den Produkten und Bezugsquellen vermitteln. Insbesondere die Vielfalt der Dämmstoffe – u. a. Schafwolle, Holz, Hanf – und ihre Wirkungsweise beeindruckten die Teilnehmer. Eine thematisch sinnvolle Ergänzung bot vielerorts das Klimaschutzprojekt **PrimaKlima?!**

In Thüringen unterwegs ...



Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit war wieder durch eine **Vielzahl von Veranstaltungen** geprägt, die der Thüringer Ökoherz e.V. nutzte, um Verbraucher über die Besonderheiten des ökologischen Landbaus, eine bewusste und nachhaltige Lebensweise und eine gesunde Ernährung zu informieren. Schon beinahe traditionell zählten die Thüringen-Ausstellung auf der Messe Erfurt und der Zwiebelmarkt in Weimar zu diesen Veranstaltungen, aber auch auf der Kinderkultmesse, bei einem Aktionstag der Grundschule Nohra und einem Jugendherbergsfest in Plotten sowie vielen anderen Veranstaltungen war der Thüringer Ökoherz e.V. präsent. Dabei wurde der **Informationsstand** im vergangenen Jahr oft durch Teile des Projektes **Bio – Mit allen Sinnen entdecken** (seit Juli 2009, verlängert bis Dezember 2010) ergänzt. Mit dem Sinnespfad, der Erlebnisstrecke »Vom Korn zum Brötchen«, der großen Ernährungspyramide und dem Quizrad mit Lerneffekt »Alles dreht sich um unsere Umwelt« bietet dieses vielfältige Möglichkeiten, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen und ganz praktisch die Vorteile des Ökolandbaus zu vermitteln. Vom Kleinkind bis zu den Großeltern: Die Begeisterung war groß – ebenso wie das Erstaunen darüber, wie schwierig es ist, Dinge zu ertasten, Gewürze nur zu riechen oder gleichmäßig geschnittene Gemüsearten am Geschmack zu erkennen.

Die **Thüringer Ökolandbau-Aktionstage 2010** standen unter dem Motto »Ökolandbau und Biodiversität – Biodiversität im Ökolandbau«. An 16 Tagen zwischen August und Oktober waren Vereinsmitarbeiter mit dem Informationsstand auf Märkten und Messen in Thüringen unterwegs, gestalteten Projektstage in der Grundschule Milda und unternahmen eine Tour de Bio mit dem Fahrrad rund um Erfurt, an der trotz Regens ca. 50 tapfere Radler teilnahmen, um gemeinsam zur Getreidemühle Zitzmann in Ingersleben und zu einer Streuobstwiese am Erfurter Steiger zu fahren und die Tour mit einem Besuch in der Bäckerei Lobenstein abzuschließen. Mit der Verbrauchermfrage »Haben Sie jemals den Begriff BIODIVERSITÄT gehört?« mussten die Vereinsmitarbeiter Wissenslücken aufdecken: Nur ca. 20% der ca. 2.000 Befragten konnten den Begriff erklären – und das im Internationalen Jahr der Biodiversität. So war es umso wichtiger, dass der Thüringer Ökoherz e.V. Aufklärungsarbeit leisten und entsprechendes Infomaterial anbieten konnte.

In den Zeitraum der Aktionstage fielen auch die **Grünen Tage 2010** auf der Messe Erfurt. Auf mehr als

200m² präsentierten sich dort die in Thüringen tätigen Anbauverbände, und die Partner im Ökolandbau, die grünen Verbände und Institutionen, wie BUND und Heinrich-Böll-Stiftung, machten auf ihre Arbeit aufmerksam. Der Thüringer Ökoherz e.V. war mit dem Aktionstagestand und der Vielfalt seiner Projekte vor allem bei Kindern und Familien ein Anlaufpunkt. Hier konnte man riechen, fühlen, schmecken, hören und sehen und sich umfangreich über den Ökolandbau informieren.

Fester Bestandteil der Vereinsarbeit war auch 2010 wieder die **Öko-Kinderbackstube** auf dem Weihnachtsmarkt in Erfurt. Etwa 2.500 große und kleine Bäcker nahmen das Angebot wahr und buken fleißig – ca. 1.500 Bleche mit Plätzchen insgesamt! Das Wetter bescherte den Mitarbeitern einen ausgesprochen winterlichen Weihnachtsmarkt, mit Problemen wie defekter Heizung, eingefrorenen Wasserleitungen und Stromausfällen, starken Behinderungen bei An- und Abfahrt, aber eben auch vielen Gästen, die sich Bio-Plätzchen, -Stollen und -Glühwein schmecken ließen und sich über den Ökolandbau informierten. An dieser Stelle geht ein ganz herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Veranstaltungen und Märkte der Stadt Erfurt für die freundliche Zusammenarbeit und auch an alle beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Zuverlässigkeit und ihr Durchhaltevermögen.

In der **Presse** war der Thüringer Ökoherz e.V. mit dem Geschäftsführerwechsel gleich zu Beginn des Jahres in ganz Thüringen präsent: Ein guter Start für eine kontinuierliche Pressearbeit. Mehrere Berichte in Thüringer Tageszeitungen, aber auch Kurzbeiträge in Rundfunk und Fernsehen haben auf die Arbeit des Vereins aufmerksam gemacht. Zu allen größeren Veranstaltungen gab es entsprechende Pressemitteilungen, die z.T. auch auf der **Internetseite** www.oekoherz.de abrufbar sind. Diese hat monatlich 300–500 Zugriffe. Dank finanzieller Mittel der Sparkassenstiftung Weimar-Weimarer Land und der Naturstiftung David sowie Lottomitteln des TMWAT kann nun eine Überarbeitung der Seite in Angriff genommen werden, die voraussichtlich ab Frühjahr 2011 auch im Netz sichtbar sein wird.

Neben dem **Jahresbericht 2009** diente auch das **Ökoherz-Forum** als Informationsmedium nicht nur für die Vereinsmitglieder, sondern auch für die Besucher an den Informationsständen und die Verbraucher in Bioläden und Reformhäusern in ganz Thüringen. Die Titelthemen 2009 waren Biodiversität, Fairness im Ökolandbau sowie Bio in der Schule.



Ökohof Marold Anbau von Bio-Kartoffeln

Sorten aus der Ernte 2010

festkochend Anuschka
Nicola
Ditta

mehlig kochend Melody

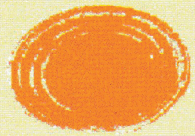
vorw. festkochend Laura

in Säcken à 12,5 kg



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr
Sa. nach telefonischer Absprache
Telefon: 036041 576 76 o. 422 23
Funktelefon: 0172 740 93 86
99955 Mittelsömmern, Hauptstraße 7



für Euch nah!



Euer regionaler Naturkost-Großhandel

Unser Vollsortiment mit über 8.000 Artikeln, einem umfangreichen Regionalsortiment, hoher Produktsicherheit und gesicherten Qualitätsstandards: für Euch nah.

Naturkost 
Erfurt

Naturkost Erfurt GmbH
Mühlweg 16 | 99091 Erfurt
Telefon: +49 361 56 55 06 800
Telefax: +49 361 56 55 06 890
info@naturkost-erfurt.de
www.naturkost-erfurt.de

www.oekoherz.de

AKRA Kombi und AKRA Blatt



Mit **AKRA Kombi** produzieren Sie gesunde und leistungsstarke Pflanzen

Mit **AKRA Blattdüngern** sichern Sie Ihren Ertrag, steigern Sie die Qualität und halten Ihre Pflanzen gesund



Kamer Düngerproduktion GmbH

Filderhauptstr. 78 - 70599 Stuttgart; Tel. 0711-94593195- Fax 0711-94593196
info@duenger-akra.de www.duenger-akra.de



Der Bioladen im Handwerkerhof


Stiftsgasse 21
07407 Rudolstadt
fon/fax 03672/413889
www.bioladen-rudolstadt.de

Ökolandbau R.Dobeneck

Erfurter Str. 7
07407 Remda-Teichel
OT Teichröda
fon 036743/30114

 RADSCHUNE Bike & Outdoor
Tel.: 0361 41 33 86
E-Mail: radscheune@t-online.de

- Trekking- & Mountainbikes
- City- & Urbanbikes
- Outdoor

 E-BIKE LOUNGE **NEU!**
Tel.: 0361 653 838 87
E-Mail: info@ebikelounge.de

- E-Bikes
- Reise- & Komforträder
- Tandems & Spezialräder

 RADSTATION
Tel.: 0361 644 150 6
E-Mail: info@radstation-erfurt.de

- Sofort- & Komplettreparaturen
- Vermietung
- Gebrauchträder

PROFESSIONELL | SCHNELL | PREISWERT

Wir fertigen für Sie

- Das **Faltblatt** zur Vorstellung Ihres Produktes
- Die **Präsentation** Ihres Betriebes
- Ihren neuen **Internetauftritt**



GRAPHISCHE BETRIEBE
RUDOLF KESSNER
WEIMAR
CORAX COLOR
& STEMPEL-RABE
GMBH

www.graphische-betriebe.de